

Dann wurde der Lok-
umlauf von V 200 007
beendet und der
'HEL-WESER-EXPRESS'
war bereit zu sei-
ner Weiterfahrt von
Löhne. Der eine od.
andere Fahrgast
erinnerte sich beim
Aufenthalt des o.
a. Sonderzuges an
dieser Stelle auch
an Lübecker Sonder-
züge im Bhf. von
Löhne in vergange-
nen Zeiten oder an
die schon erwähnte
und unvergessene
Ära des Planeinsatz-
es der Lokbaureihe
V 200 bzw. 220 in
Löhne und auf den
von hier ausgehen-
den Strecken.
Aber auch sonst
übte der Bhf. die-
ser ostwestfäli-
schen Stadt stets
eine große Faszia-
tion auf die
Eisenbahnfreunde
aus, ähnlich wie
es bei den Bahn-
höfen und Bahnan-
lagen in Bebra,
Rheine, Gemünden/
Main usw. der Fall
war. Und immer
wieder erinnert
man sich auch
heute noch gerne
und oft an die
ganz große Zeit
dieser Bahnhö-
fe. Das natürl.
ganz besonders,
wenn man sie in
ihrem verblichenen
Glanz in unsern
Tagen wieder ein-
mal besucht:
Wie z. B. Löhne
am 29.11.2014 mit
dem 'HEL-WESER-
EXPRESS'.

Fotos:
Michael Hecht.



RÜCKBLICK IM RÜCKBLICK
auf den

V-200-BAHNHOF LÖHNE

Bis zur Elektrifizierung der Bahn-
verbindung Hamm/W.-Hannover war der
dichte Zugverkehr in dem zu dieser
Bahnverbindung gehörenden Knotenpkt.
LöHne umfangreich von V-200-Diesel-
maschinen geprägt die hier vor al-
lem vor Fern-Reisezügen auftauchten.
Aber auch nach Aufnahme des elektr.
Betriebes auf der o. a. Bahnverbin-
dung im Herbst 1968 blieben die nun
als Baur. 220 eingesetzten V 200 d.
Bhf. von LöHne treu u. befahren in d.
Folge von hier aus bis 1976 noch d.
bis dahin weiterhin nicht elektrifi-
zierte Strecke nach Osnabrück, Rhei-
ne u. Hengelo sowie die heute noch
fahrdrahtlose 'Weserbahn' nach Ham-
meln mit deren Fortsetzg. bis Elze,
Hildesheim u. Braunschweig. 220 wa-
ren daher bis 1976 noch recht oft
u. umfangreich im Bhf. LöHne/Westf.
zu sehen: So wie z. B. auf dem obe-
ren Bild 220 074 u. 220 075 hier
am 31.1.1976 vor den Zügen E 2543
(Braunschweig-Aachen) u. E 2240
(Bad Harzbg.-Amsterdam). Letzte-
rer bestand wie sein Gegenlauf aus-
schlieBl. aus dunkelblauen Schnell-
zugw. d. Niederländischen Staatsb.
und deswegen u. des für seine
holländ. Fahrgäste 'alpin' amuten-
den Zieles Bad Harzbg.
wurde d. Zugpaar E 2240/E2247 auch
oft als 'Blauer Enzian' bezeichnet.
In Anlehnung an den echten, von
Hambg. n. München u. zur.fahrenden
'Blauen Enzian'. In der unteren
Bildhälfte ist d. von Amsterdam
n. Bad Harzbg. rollende 'Blaue Enzi-
an' E 2247 ebenfalls am 31.1.1976 mit
220 082 im Bhf. LöHne/Westf. zu se-
sehen. Darunter nochmals 220 075
mit Gegenzug E 2240, wobei gut d.
erste Wagen hinter d. Lok als
blaues niederl. Fahrz. zu sehen ist.
Züge wie E 2240, 2247 u. 2543 sind
im Bhf. von LöHne längste Geschichte
wie auch d. V-200- u. 220-Eins. in
dieser traditionsreichen Station.
Selten bringen noch Sonderzüge die-
se legendären Dieselmotoren in
ihren einstigen, ebenso legendä-
ren Plan-Anlaufpkt. LöHne/Westf.
Mit dem 'HEL-WESER-EXPRESS' und
V 200 007 war dieses am 29.11.2014
hier wieder einmal der Fall. Immer-
hin enthielt auch dieser Zug mit
seinem 'Hanse-Treff'-Wagen ein
Fahrzeug in blauer Farbgeb. Enzian
gab's hierin (wie auch weiland in
E 2240+E 2247) aber nicht zu trin-
ken.

Fotos: Michael Hecht.



SONDERZUG-AUFENTHALTE IM BAHNHOF LÖHNE/WESTFALEN

... fanden unter anderem durch 'Extrazüge' statt, die von Lüneburg hierher kamen und hier mit Lokumlauf ihre Fahrtrichtung wechseln mußten: Jüngst war das erst der 'HEL-WESER-EXPRESS' auf seiner Adventsfahrt von Lüneburg nach Hameln, den am 29.11.2014 die Miesems-Diesellok V 200 007 beförderte, an der vor ihrem Lokumlauf in Löhne ein plann. IC-Zug mit 101-Ellok vorüber 'flog'. Der genannte Sonderzug hatte Löhne von Minden her erreicht und fuhr nach Rinteln u. Hameln weiter.

Von dort kam am 5.9.2009 der Sonderzug 'VLV-SCHAUMBURG-WASSERKREUZ-EXPRESS' n. Löhne, dessen Ausgangspunkt aber wie beim o.a. HEL-Zug auch Lüneburg war! Ab Stadthagen beförderte die silberfarbene Diesellok Nr. 6 der Mindener Kreisbahnen GmbH (ex DB-Masch. 216 014) den genannten VLV-Sonderzug, der von Löhne aus nach Minden/W. weiter rollte und für den deshalb auch Lokumlauf und Fahrtrichtungswechsel in Löhne notwendig waren: Zeit genug für die Begegnung zwischen dem wagenmäßig aus dem VLV-Sonderzug bestehenden Sonderzug 'VLV-SCHAUMBURG-WASSERKREUZ-EXPRESS' (als 206. von insges. 213 VLV-Sonderzügen) und einem aus DB-Doppelstockwagen gebildeten u. von der DB-Ellok 146 029 beförderten Plan-RE Ri. Ruhrgebiet.

Am 30.4.1972 erreichte im Verlauf einer Weserbergland-Rundfahrt die damalige Bundesb.-Dampflokomotive 038 382 den Bf. von Löhne mit einem SdZg. der Eisenbahnfreunde Hannover e.V. Wie geplant suchte das P-8-Dampffross in Löhne das damals hier noch bestehende Bw zur Wasser- u. Kohleergänzung auf. Seinerzeit gab es im Güterwerk sogar noch einige wenige Planleistungen mit Dampflokomotiven der Bau- 44 u. 50 in u. um Löhne!

Fotos: Michael Hecht.



Der 'HEL-WESER-EXPRESS' fuhr von Löhne aus auf d. eingleisigen und wie schon an anderer Stelle erwähnt nicht elektrifizierten Bahnlinie nach Hameln weiter, die auch als 'Weserbahn' bekannt ist. Innerhalb der Fahrtroute dieses Sonderzuges war dieses die einzige Strecke ohne den Fahrdraht des elektrischen Fahrbetriebes. D. 'Weserbahn' ist nach wie vor eine DB-Strecke, die im Personen-Regelbetrieb heute aber ausschließl. von den Dieseltriebwg. des Unternehmens 'Nord West Bahn' (NWB) befahren wird. Im Bereich der westfälischen Stadt Vlotho überquert das Gleis d. 'Weserbahn' den Weser-Strom, der hier von der Mittel- in die Oberweser übergeht, auf einer Stahlbrücke, d. auch vom HEL-Advents-Sonderzug nach Hameln benutzt wurde.

Wenig später gelangte dieser Sonderzug von Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen zurück und erreichte auf der 'Weserbahn' deren wichtigste Unterwegsstation: Den DB-Bhf. von Rinteln. Hier standen schon Mitglieder d. 'Dampf-Eisenbahn Weserbergland e. V.' (DEW) bereit, um die Heizwasser-Vorräte der Lok V 200 007 zu ergänzen. Hierfür wurde eine längere Schlauchleitung gelegt, die vom Sonderzug-Gleis (Gl. 2) aus über die Schienen des (kaum mehr benutzten) Hausbahnstg.-Gleises (Gl. 1) hinweg zu einem Standrohr-Hydranten auf dem Vorplatz des o. a. Bahnhofes führte.

Fotos:
 Oben = I. Gaston.
 Mitte + Unten = Michael Hecht.



Am erwähnten Hydranten hieß es nun schnell 'Wasser Marsch', um die Lok V 200 007 mit 2 Kubikmeter Heizwasser zu versorgen. Auf der Fahrt von Lübeck bis Rinteln hatte sie bei der Beförderung des 'HEL-WESER-EXPRESS' die gleiche Wassermenge zur Beheizung der Wagen dieses Sonderzuges verbraucht.

Während der Heizwasserergänzung im DB-Bhf. in Rinteln blieb Zeit für einen Plausch zwischen Lok- und Zugpersonal und ebenfalls für einen Blick auf die Kulisse des trostlosen und leer stehenden Empfangsgebäudes vom DB-Bhf. in Rinteln. Dieses Gebäude wurde 1978 neu errichtet. Während der Mittelbahnsteig dieses Bahnhofes 2009 erneuert wurde, verwehrte sich sein inzwischen weitgehend ungenutztes Empfangsgebäude immer mehr u. stand nach dem Jahr der o.a. Bahnsteigerneuerung völlig leer, so wie es heute noch der Fall ist. Daran hat bislang auch noch nichts der Verkauf dieses Gebäudes per Auktion im Herbst 2013 geändert.

Fotos:

Oben =
Andreas Wilde.

Mitte + Unten =
Michael Hecht.



Die Sonderzug-
Fahrgäste des 'HEL-
WESER-EXPRESS'
schauten sich die
Wasserergänzungs-
Aktion bei diesem
Zug im Bhf. Rinteln
vom einzig noch
benutzten, wie schon
anderer Stelle er-
wähnt 2009 erneuer-
ten Bahnsteig dieses
Bahnhofes an. Dabei
fehlte auch nicht d.
eine oder andere
Blick durch eines
der großen 'V-200-
Fenster' in das
Innere der Lok, von
wo aus aber aus-
nahmsweise mal auch
nach draußen ge-
blickt wurde. Das
vom Lokführer, der
die Wasserergänzung
bei V 200 007 an
anderen entsprechen-
der Innenstelle
kontrollierte.

Und auch in Rinteln
war der 'HEL-
WESER-EXPRESS',
der sich hier am
29.11.2014 auf-
hielt, nicht der
erste Sonderzug
von Lübeck an die-
ser Stelle. Nicht
mal der erste
Adventszug und
auch nicht der
erste Lübecker
Sonderzug, bei
dessen Zuglok die
Heizwasservorräte
in Rinteln ergänzt
wurden. Auch kamen
Sonderzüge von
Lübeck in der
Vergangenheit
jew. mit gleich
zwei verschiede-
nen 007-Lokomotiven
hierher

Fotos:
Michael Hecht.



Die Hintergrund-Kulisse an der Spitze von V 200 007 bildeten die Gebäude von gleich zwei Bahnhöfen der auch durch ihre Rum-Produktion und -Destillation ('Pott') bekannten Weser-Stadt Rinteln. Gleich gegenüber dem DB-Bhf. dieser Stadt hat nämlich der Bhf. Rinteln Nord seinen Platz, in dem einst die Züge der 'Rinteln-Stadthager Eisenbahn' (RStE) ihre Fahrt n./v. Stadthagen begannen bzw. beendeten. Heute dient die nicht zum DB-Netz gehörende Bahnlinie Rinteln-Stadthagen nur noch touristischen Zwecken und wird unter anderem von den Museumsbahnzügen der DEW befahren. Das Stumpfgleis des Bahnhofes Rinteln Nord wird aber nur noch selten benutzt, wie auch hier die meisten anderen Gleisanlagen der früheren RStE heute abgebaut sind, was die DEW dazu zwang, ihren früheren in Rinteln befindl. Betriebsmittelpunkt nach Stadthagen zu verlegen. Eine Gleisverbindung zwischen der Strecke dorthin und der 'Weserbahn' ist in Rinteln aber noch vorhanden. Auch das Gebäude des einstigen RStE-Bahnhofes Rinteln Nord steht noch. Anders als der diesem Privatbahn-Gebäude gegenüber liegende Bau des DB-Bahnhofes ist es gut gepflegt und bewohnt. Unter anderem ist hier auch eine Gaststätte untergebracht.

Im Straßenrandbereich der beiden o. a. Bahnhöfe in Rinteln erinnert auch eine hier denkmalmäßig aufgestellte Dampflok-Treibachse an längst vergangene Eisenbahnzeiten dieser Weserstadt. Auf der sie berührenden Bahnlinie Löhne-Hamelndete der zuletzt hier nur noch vor Güterzügen durchgeführte Dampflokeneinsatz im Regelbetrieb im August 1972. Auf der Strecke nach Stadthagen sorgte danach aber immer wieder d. DEW für Dampflokbespannungen ihrer Museumsbahnzüge in und um Rinteln, was bis in die Gegenwart so geblieben ist, wengleich die DEW wegen Fahrzeugdefektes z.Zt.üb. keine betriebsfähige Dampflok verfügt. Sehr

Fotos: Michael Hecht.



RÜCKBLICK IM RÜCKBLICK auf

LÜBECKER SONDERZÜGE IN RINTELN

Einer von ihnen war der schon an anderer Stelle dieser Bildfolge genannte Advents-Sonderzug 'VLV-MÜNCHHAUSEN-EXPRESS', der von Stadthagen her aus d. Privatbahnstrecke von Stadthagen her nach Rinteln kam und von hier aus auf der DB-Weserbahn nach Hameln weiter fuhr. Auf der Bahnlinie von Stadthagen n. Rinteln zog diesen Sonderzug die damals einzige Lok des Unternehmens; dem diese Strecke seinerzeit gehörte: Maschine 150 005, die auf d. zweiten Bild von oben mit dem 'VLV-MÜNCHHAUSEN-EXPR.' an d. Grenze d. Bahnhofes Rinteln Nord hinter den Gleisen der DB-Weserbahn zu sehen ist. Ganz im Hintergrund der heute hier nicht mehr vorhandene Lokschuppen. Ab Rinteln übernahm d. hist. Lok 212 007 die weitere Beförderg. des o.a., Sonderzuges, der am 30.11.2002 fuhr. Die Gleise u. histor. Fahrzeuge, die im linken Teil des obersten Bildes zu sehen sind, gibt es heute hier auch nicht mehr, nachdem im Rintelner Nordbhf. die meisten Gleise abgebaut wurden u. auch alle hier abgestellten DEW-Museumsfahrzeuge nach Stadthagen verlegt werden mußten. In diesem zu diesen Zeitpunkt schon weitgehend dezimierten Bhf. hielt sich am 5.9.2009 mit dem 'VLV-SCHAUMBURG-WASSERKREUZ-EXPRESS' ein weiterer SdZg. von Lübeck auf, der wagengmäßig auch aus dem VLV-Doppeldecker bestand und im Rintelner Bereich seiner Fahrtroute von der silberfarbenen Lok V 6 der Mindener Kreisbahnen, einer ehem. DB-216, befördert wurde! Rinteln wurde von 1927 bis 2002 auch von einer mit Gleichstrom elektrifizierten (!) u. privaten Regelspur-Kleinbahnstrecke vom westfälischen Barntrop her erreicht. 1970 wurde die strassenbahnmäßige Führung dieser Strecke über die Weserbrücke u. durch die Innenstadt in Rinteln bis zu den dortigen Bahnhofen v. DB u. RStE stillgelegt und die auch als Extertalbahn bekannte Strecke -

Barntrop-Rinteln endete nun am Rintelner Südrand ohne weitere Gleisverbindg., zur DB-Weserbahn u. zur Stadthagener Strecke. 2002 wurde der niedersächsische Teil der heute einzig auf touristischen Personenverk. beschränkten 'Extertalbahn' stillgelegt, so daß diese elektr. Bahn heute in Rinteln völlig Geschichte ist. Im Juli 1987 fuhr der SdZg. 'VLV-EXTERTAL-EXPRESS' auch



diese interessante Elektrobahn, in deren damaligem Endbhf. Rinteln Süd auf dem untersten Bild zu sehen ist - mit Extertalbahn-Ellok auf der einen und VLV-Doppelstockwagen auf der anderen Zugseite !!!!

Fazit: In allen Rintelner Bhf. hielten sich bereits Sonderzüge von Lübeck auf! Incl. des stillgelegten Südbahnhofes

Fotos: Michael Hecht.

RÜCKBLICK IM RÜCKBLICK

007 IN + UM RINTELN

... war und ist in der auch durch ihre Reproduktion bekannt gewordenen Weserstadt und ihrer Umgebung nicht nur in deren Lichtspielhäusern und/oder auf den TV-Matt-scheiben durch den ebenso (allerdings mehr für 'Martini' schwärmenden) Film- und Agentenhelden zu erleben, sondern ebenso in Form von Lokomotiven mit diesem legendären Ziffernkürzel. Die Lok 212 007 hielt sich hier z. B. am 30.11.2002 mit dem wahrhaftigen Sonderzug 'VLV-MÜNCHHAUSEN-EXPRESS' von Lüneburg auf und wurde dabei im Bf. Rinteln Nord mit ergänzendem Heizwasser versorgt. Auch die etwas größere Kollegin V 200 007 machte mit einem Advents-Sonderzug von Lüneburg in Rinteln Pause, damit hier bei ihr die Heizwasservorräte ergängt werden konnten. Das war am 29.11.2014 mit dem 'HEL-WESER-EXPRESS', der insgesamt wie der oben genannte VLV-Sonderzug von Lüneburg nach Hameln rollte. Für die lokmässigen 007-Erlebnisse in Rinteln spielte also aussch.

Wasser die flüssige Begleit-Hauptrolle. Die Wasserergänzung für V 200 007 erfolgte im DB-Bahnhof von Rinteln. Diese Maschine war als Museumslok aber schon einmal vor ihrem 2014 hier durchgeführten Advents-Besuch um Rinteln zu Gast. Das war zur Sommerzeit und deshalb mit keiner Wasserergänzung verbunden. Am 12.7.1987 kam V 200 007 mit dem VLV-Doppeldecker dem hist. Steuerung. 11 005 als Sonderzug 'VLV-EXTERNAL-EXPRESS' auf d. Weserbahn von Löhne her nach Rinteln und fuhr mit diesem Sdzg. von hier aus auf der 'Kleinbahnstrecke' nach Stadthagen weiter! Auf dieser Strecke legte der Sonderzug 'VLV-EXTERNALBAHN' auch einen Halt im Bf. der nicht weit von Rinteln entfernten Kurstadt Bad Eilsen ein, wo sich damals auch histor. DEW-Triebwagen-Fahrzeuge aufhielten. Wie das benachbarte Rinteln wurde auch B. Eilsen einst von einer elektrifizierten Kleinbahnstrecke erreicht, die von Bückeburg aus hierher kam, aber bereits 1966 stillgelegt u. danach abgebaut wurde.

Fotos:
Michael Hecht.



Von Rinteln aus war es auf dem weiteren Weg des östl. Teiles der 'Weserbahn' für den HEL-Advents-Sdztg. von Lübeck nicht mehr weit bis zum Ziel dieses Sonderzuges: Der 'Rattenfängerstadt' Hameln. In deren Bhf. wurde der Sonderzug aus der 'Marzipanstadt' auch begeistert von jüngsten Bahnfans erwartet u. angeschaut.

Der o. a. Bahnhof bildet eine sogen. 'Keilstation' an der westlichen Gabelg. der Hauptbahnstrecken Hannover-Hamel-Oldenburg und Elze-Hamel-Löhne. Die Bahnsteige des Hamelner Bahnhofes erstrecken sich an beiden genannten Strecken, wobei der Sdztg. von Lübeck 'auf der 'Löhner' Seite des o. a. Bahnhofes eintraf. Die wird im Regelbetrieb vor allem auch von den Diesellokomotiven der Nord West Bahn GmbH (NWB) benutzt, die auf der nicht elektrifizierten und (heute wieder) durchgehend eingleisigen Gesamtstrecke Elze-Hamel-Löhne zum Einsatz kommen. Den Westteil dieser Gesamtstrecke bildet die bereits beschriebene und vom o. a. Sonderzug befahrene 'Weserbahn'.

Von den beiden erwähnten Hauptbahnstrecken, die heute den Eisenbahnanchluss für die Weserstadt Hameln herstellen, verläuft die Bahnlinie Hannover-Oldenburg in Nord-Süd-Richtung und d. Bahnlinie Elze-Löhne in Ost-West-Relation. Bis z. Mitte der 1980er Jahre verfügte Hameln auch über eine Bahnverbindung ins westfälische Lage an der Lippe, die aber 1980 den Personenverkehr in ihrem niedersächsischen Streckenteil verlor und 1985 im Gebiet von Hameln ganz abgebaut wurde.

Fotos: Michael Hecht.

